

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2023
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

| | |
|---|----|
| 1. Zusammenfassung..... | 3 |
| 2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg | 6 |
| 2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg | 6 |
| 2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg | 7 |
| 3. Personalbericht | 8 |
| 3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt | 8 |
| 3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt | 9 |
| 3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim | 9 |
| 3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)..... | 10 |
| 3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)..... | 10 |
| 4. Erfolgsbericht | 11 |
| 4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt | 11 |
| 4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt | 12 |
| 4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim | 13 |
| 4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen..... | 13 |
| 5. Finanzbericht | 22 |
| 6. Investitionsbericht | 23 |
| 6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt | 23 |
| 6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt | 24 |
| 6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim | 25 |
| 6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht..... | 26 |
| 7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz . | 27 |

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2023 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2023 zugrunde. Dieser wurde am 09.09.2022 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 07.11.2022. Das Regierungspräsidium Darmstadt genehmigte den Wirtschaftsplan 2023 der Kreiskliniken im Rahmen der Genehmigung des Gesamthaushaltes des Trägers mit Schreiben vom 04.08.2023.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2023 liegen die Buchwerte bis zum 31.07.2023 zu Grunde. Aus diesem Grund kann es bei der Aussage nach linearer Betrachtung von hochgerechneten Ansätzen zu Abweichungen zwischen IST und Hochrechnung kommen.

Das 1. Quartal 2023 war noch stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Mit dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen zum 7. April 2023 streben die Kreiskliniken wieder eine Normalisierung des Krankenhausbetriebs an. Dies gelingt nur in kleinen Schritten. Bundesweit erreichen rund 80 % der Krankenhäuser weiterhin nicht das Leistungsniveau wie vor der Pandemie. Nur knapp 20 % der Häuser liegen auf oder über dem Leistungsniveau 2019.

Gründe hierfür sind der bestehende Personal- bzw. Fachkräftemangel, der sich aufgrund von krankheitsbedingten Personalausfällen noch zusätzlich verschärft, da im Personalbereich kaum noch oder keine Kompensationsmöglichkeiten mehr bestehen, um diese Ausfälle aufzufangen. Das Personal läuft am Limit. Dies führt dazu, dass nicht alle vorhandenen Betten belegt werden können und es auch zu Einschränkungen im OP und Intensivbereich kommt. Die bereits vollzogene Schließung der Station 7 ist eine Folge aus dieser Gesamtsituation.

Zusätzlich führen Bettensperrungen aufgrund isolationspflichtigen Erkrankungen zu Versorgungseinschränkungen.

Aus diesen Gründen ist nur eine langsame Rückkehr zum „Normalbetrieb“ möglich. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass sich die Infektionslage über die Sommermonate etwas entspannen wird und dadurch eine höhere Belegung möglich sein wird. Die Geriatrie konnte im Juni relativ schnell wieder auf 44 Betten hochgefahren werden. Ob dies stabil auf diesem Niveau gehalten werden kann, bleibt abzuwarten, da auch nicht alle Stellen besetzt sind und die Mitarbeiter dies über Mehrarbeit auffangen. In den Vormonaten lagen in der Geriatrie zwischen 14 bis 25 Patienten.

Weiterhin bleibt abzuwarten, wie sich die Infektionswelle in der Herbst- und Winterzeit entwickelt. Aufgrund der hohen Fallzahlen in Australien erwarten deutsche Ärzte und Ärztinnen für den hiesigen Herbst und Winter eine schwere Grippewelle und insgesamt eine

hohe Infektionswelle. Dies kann wieder zu hohen Personalausfällen, Bettensperrungen und –reduktionen führen und damit insgesamt zu einer geringeren Belegung.

In Summe fehlen im Bereich der Erlöse aus Krankenhausleistungen in der Hochrechnung zum Stichtag Ende 2. Quartal 2023 rund 7,0 Mio. € im Vergleich zum Planwert, der auf der Basis des Jahres 2019 basiert.

Die Erlöse aus Wahlleistungen erreichen ebenfalls aufgrund der geringeren Fallzahlen und den Bettenschließungen in der Hochrechnung nicht den Planwert.

Im Bereich der ambulanten Leistungen erreicht das Leistungsvolumen der Physikalischen Therapie trotz positiver Leistungstendenz aufgrund freier Stellen noch nicht das gesteckte Ziel.

In den Sonstigen Umsätzen führen im Wesentlichen die zwar sehr zähen, langwierigen und schwierigen Verhandlungen im Bereich der Psychiatrie zu einem positiven Gesamtergebnis für die Jahre 2017 bis 2022. Die verhandelten Ergebnisse liegen in der Summe rund 4 Mio. € über den handelsrechtlich vorsichtigen Bewertungen in den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkt sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zu den Energiekosten positiv auf die Erträge aus.

Die Personalkosten fallen im Wesentlichen im Pflegedienst aufgrund der freien Stellen in Summe geringer aus als die geplanten Aufwendungen.

Im Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe schlagen sich die rückläufigen Energiekosten für Strom und Gas nieder. Die größtenteils sich unterhalb der durch den Staat gedeckelten Preise (Energiepreisbremse) bewegenden Kosten führen zu wesentlich geringeren Aufwendungen als im Planansatz (Stand Juli/August 2022) angenommen.

Der Anstieg der Kosten für bezogenen Leistungen resultieren aus höheren Kosten im Bereich des Ärztlichen Dienstes aus der Kreiskliniken GmbH.

Im Wirtschaftsjahr 2023 fällt aufgrund der geplanten Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 keine Abschreibung für diese Maßnahme an.

Im Wirtschaftsplan wurde noch mit einer Inbetriebnahme zum Ende des dritten Quartals 2023 gerechnet. Hierdurch sinken die Ansätze der Abschreibung sowie für den geförderten Anteil auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen im Wesentlichen höhere Aufwendungen in der Hochrechnung für IT/Verwaltungsbedarf (+248 T€), Instandhaltungen (+743 T€), die Haftpflichtversicherung (+134 T€) sowie Periodenfremde Aufwendungen (+601 T€) zu höheren Ausgaben als im Planansatz. Dies kann durch Einsparungen in den anderen Bereichen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht kompensiert werden.

In Summe liegt der prognostizierte Jahresfehlbetrag zum Stichtag 30. Juni 2023 hochgerechnet zum Jahresende mit - 12,7 Mio.€ rund - 0,9 Mio. € höher als das Defizit des Wirtschaftsplans 2023 mit - 11,8 Mio.€.

Die Betriebsleitung hält es weiterhin für (noch) möglich, das Planergebnis 2023 zum Jahresende zu halten. Dies ist abhängig von der Infektionsentwicklung (Corona/Influenza/RSV) im Herbst/Winter dieses Jahres. Sollte in diesem Jahr wieder eine hohe Infektionswelle wie im Vorjahr eintreten - wie es auch die Mediziner vorhersagen - könnte dies aufgrund der Sperrbetten und/oder hohen Personalausfällen zu weiteren massiven Erlöseinbrüchen führen. Sollte zusätzlich notwendig werden, Personalausfälle durch Honorarkräfte zu kompensieren, führt dies zu weiteren Kosten bei den Honorarkräften, die nicht aufgefangen werden können.

Ebenso spielt die Entwicklung der Energiekosten in den kommenden Monaten eine Rolle. Derzeit sind die Energiekosten rückläufig. Für die Herbst-/Wintermonate werden wieder steigende Energiekosten vorausgesagt.

Wie die tatsächliche Entwicklung in den kommenden Monaten sein wird, ist mit einer hohen Prognoseunsicherheit behaftet und nur äußerst schwer einzuschätzen. Von daher kann die Defizitentwicklung sowohl in die eine Richtung (Verbesserung) als auch in die andere Richtung (Verschlechterung) ausschlagen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Vorausschau zum Jahresende aufgrund der vielen Unwägbarkeiten nicht möglich.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

| 1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze | Ansatz WP 2023 | Ist lfd. Jahr | Ist Vorjahr | HR lfd. Jahr | Abweichung | |
|---|-------------------|------------------|----------------|-----------------|------------|---------|
| | | | | | absolut | relativ |
| Psychiatrie | 25.000 | 12.669 | 11.301 | 24.304 | - 696 | -2,78% |
| Psychiatrie Tagesklinik | 5.000 | 2.115 | 2.419 | 4.483 | - 517 | -10,34% |

| 2. Fälle Fallpauschalen | Ansatz WP 2023 | Ist lfd. Jahr | Ist Vorjahr | HR lfd. Jahr | Abweichung | |
|-------------------------|-------------------|------------------|----------------|-----------------|------------|---------|
| | | | | | absolut | relativ |
| Kurzzeit Chirurgie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| 3. Fälle DRG-Fallpauschalen | Ansatz WP 2023 | Ist lfd. Jahr | Ist Vorjahr | HR lfd. Jahr | Abweichung | |
|---------------------------------|-------------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| Innere Medizin | 2.675 | 1.159 | 1.314 | 2.296 | - 379 | -14,17% |
| Innere Medizin II | 3.600 | 1.617 | 1.808 | 3.258 | - 342 | -9,50% |
| Geriatric stationär | 800 | 237 | 154 | 562 | - 238 | -29,75% |
| Intensiv | 400 | 132 | 158 | 279 | - 121 | -30,25% |
| Allgemeinchirurgie | 1.542 | 607 | 630 | 1.175 | - 367 | -23,80% |
| Unfallchirurgie - Trauma | 1.150 | 472 | 545 | 989 | - 161 | -14,00% |
| Unfallchirurgie - Neuro-CH | 65 | 51 | 43 | 93 | + 28 | 43,08% |
| Frauenklinik (ohne Neugeb.) | 1.250 | 499 | 392 | 1.026 | - 224 | -17,92% |
| Neugeborene | 500 | 161 | 157 | 329 | - 171 | -34,20% |
| HNO | 85 | 21 | 11 | 42 | - 43 | -50,59% |
| Kreisklinik Groß-Umstadt | 12.067 | 4.956 | 5.212 | 10.049 | - 2.018 | -16,72% |
| Unfallchirurgie (ohne KZO) | 1.450 | 594 | 678 | 1.251 | - 199 | -13,72% |
| Plastische Chirurgie | 38 | 34 | 28 | 74 | + 36 | 94,74% |
| Intensiv Jugendheim (Weaning) | 120 | 51 | 55 | 103 | - 17 | -14,17% |
| Kreisklinik Jugendheim | 1.608 | 679 | 761 | 1.428 | - 180 | -11,19% |
| Kreiskliniken gesamt | 13.675 | 5.635 | 5.973 | 11.477 | -2.198 | -16,07% |

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

| Case-Mix-Index effektiv | Ansatz WP 2023 | Ist lfd. Jahr | Ist Vorjahr | HR lfd. Jahr | Abweichung | |
|---------------------------------|-------------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| Innere Medizin | 0,557 | 0,522 | 0,530 | 0,547 | -0,010 | -1,80% |
| Innere Medizin II | 0,667 | 0,616 | 0,620 | 0,612 | -0,055 | -8,25% |
| Geriatric stationär | 1,794 | 1,939 | 2,117 | 2,063 | + 0,269 | 14,99% |
| Intensiv | 1,313 | 1,118 | 1,307 | 1,240 | - 0,073 | -5,56% |
| Allgemeinchirurgie | 0,953 | 0,976 | 0,928 | 0,999 | + 0,046 | 4,83% |
| Unfallchirurgie - Trauma | 0,974 | 0,997 | 0,998 | 1,081 | + 0,107 | 10,99% |
| Unfallchirurgie - Neuro-CH | 1,000 | 1,228 | 1,098 | 1,342 | + 0,342 | 34,20% |
| Frauenklinik (ohne Neugeb.) | 0,560 | 0,557 | 0,492 | 0,617 | + 0,057 | 10,18% |
| Neugeborene | 0,180 | 0,175 | 0,170 | 0,167 | - 0,013 | -7,22% |
| HNO | 0,412 | 0,381 | 0,389 | 0,574 | + 0,162 | 39,32% |
| Kreisklinik Groß-Umstadt | 0,773 | 0,736 | 0,721 | 0,741 | - 0,032 | -4,14% |
| Unfallchirurgie (ohne KZO) | 1,345 | 1,499 | 1,423 | 1,514 | + 0,169 | 12,57% |
| Plastische Chirurgie | 1,447 | 1,221 | 1,088 | 1,227 | - 0,220 | -15,20% |
| Intensiv Jugendheim (Weaning) | 12,708 | 14,925 | 14,633 | 12,285 | - 0,423 | -3,33% |
| Kreisklinik Jugendheim | 2,403 | 2,494 | 2,286 | 2,242 | - 0,161 | -6,70% |
| Kreiskliniken gesamt | 0,953 | 0,948 | 0,910 | 0,932 | - 0,021 | -2,20% |

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

| Ambulante Operationen | Ansatz WP 2023 | Ist Ifd. Jahr | Ist Vorjahr | HR Ifd. Jahr | Abweichung | |
|---------------------------------|-------------------|------------------|----------------|-----------------|-------------|---------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| Innere Medizin | 585 | 276 | 191 | 552 | - 33 | -5,64% |
| Innere Medizin II | 171 | 147 | 135 | 294 | + 123 | 71,93% |
| Geriatric stationär | | | | | | |
| Geriatric Tagesklinik | | | | | | |
| Intensiv | | | | | | |
| Allgemeinchirurgie | 108 | 34 | 33 | 68 | - 40 | -37,04% |
| Unfallchirurgie - Trauma | 351 | 126 | 50 | 252 | - 99 | -28,21% |
| Unfallchirurgie - Neuro-CH | | | | | | |
| Frauenklinik (ohne Neugeb.) | 288 | 151 | 165 | 302 | + 14 | 4,86% |
| Neugeborene | | | | | | |
| HNO | | | | | 0 | |
| Kreisklinik Groß-Umstadt | 1.503 | 734 | 574 | 1.468 | - 35 | -2,33% |
| Unfallchirurgie (ohne KZO) | 144 | 64 | 25 | 128 | - 16 | -11,11% |
| Plastische Chirurgie | 4 | 9 | 2 | 18 | + 14 | 350,00% |
| Intensiv Jugendheim (Weaning) | | | | | | |
| Kreisklinik Jugendheim | 148 | 73 | 27 | 146 | -2 | -1,35% |
| Kreiskliniken gesamt | 1.651 | 807 | 601 | 1.614 | - 37 | -2,24% |

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

| KGr. | | WP 2023 | | | 01.01. - 30.06.2023 | | | Hochrechnung 2023 | | |
|---------|------------------------|-------------|---------------|------------------|---------------------|---------------|------------------|-------------------|---------------|------------------|
| | | VK | €/VK | Budget in € | VK | €/VK | Aufwand in € | VK | €/VK | Aufwand in € |
| 60 - 62 | Ärztlicher Dienst | 5,2 | 175.749 | 913.893 | 5,1 | 156.400 | 398.822 | 5,0 | 158.180 | 790.902 |
| 60 - 62 | Pflegedienst | 52,5 | 79.751 | 4.186.931 | 49,7 | 68.040 | 1.690.797 | 49,3 | 71.194 | 3.509.841 |
| 60 - 62 | Med Techn Dienst | 7,0 | 96.974 | 678.819 | 9,6 | 57.376 | 275.407 | 9,4 | 62.869 | 590.971 |
| 60 - 62 | Funktionsdienst | 13,7 | 95.844 | 1.313.066 | 13,9 | 73.302 | 509.446 | 13,7 | 79.566 | 1.090.052 |
| 60 - 62 | Klin Hauspersonal | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | WI Vers Dienst | 5,4 | 43.191 | 233.233 | 5,9 | 51.476 | 151.856 | 5,9 | 55.437 | 327.076 |
| 60 - 62 | Techn Dienst | 2,0 | 83.882 | 167.764 | 2,0 | 81.476 | 81.475 | 2,0 | 84.157 | 168.313 |
| 60 - 62 | Verwaltung | 5,8 | 118.006 | 684.437 | 5,5 | 114.840 | 315.808 | 5,5 | 103.035 | 566.694 |
| 60 - 62 | Sonderdienst | 1,5 | 204.590 | 306.885 | 3,0 | 83.120 | 124.680 | 2,9 | 89.690 | 260.102 |
| 60 - 62 | Sonstiges Personal | | | | | | | | | |
| | Personal Gesamt | 93,1 | 91.139 | 8.485.028 | 94,7 | 74.938 | 3.548.291 | 93,7 | 77.950 | 7.303.951 |

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

| KGr. | | WP 2023 | | | 01.01. - 30.06.2023 | | | Hochrechnung 2023 | | |
|---------|------------------------|-------------|---------------|------------------|---------------------|---------------|------------------|-------------------|---------------|------------------|
| | | VK | €/VK | Budget in € | VK | €/VK | Aufwand in € | VK | €/VK | Aufwand in € |
| 60 - 62 | Ärztlicher Dienst | 4,2 | 181.795 | 763.539 | 4,1 | 160.578 | 329.184 | 4,0 | 161.694 | 646.774 |
| 60 - 62 | Pflegedienst | 48,5 | 80.527 | 3.905.569 | 45,7 | 68.962 | 1.575.775 | 45,3 | 71.979 | 3.260.655 |
| 60 - 62 | Med Techn Dienst | 5,1 | 103.612 | 528.422 | 7,6 | 61.264 | 232.800 | 7,4 | 67.546 | 499.842 |
| 60 - 62 | Funktionsdienst | 13,7 | 95.844 | 1.313.066 | 13,9 | 73.302 | 509.446 | 13,7 | 79.566 | 1.090.052 |
| 60 - 62 | Klin Hauspersonal | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | WI Vers Dienst | 4,6 | 41.511 | 190.951 | 5,9 | 51.476 | 151.856 | 5,6 | 58.406 | 327.076 |
| 60 - 62 | Techn Dienst | 2,0 | 83.882 | 167.764 | 2,0 | 81.476 | 81.475 | 2,0 | 84.157 | 168.313 |
| 60 - 62 | Verwaltung | 4,8 | 133.782 | 642.155 | 4,9 | 120.006 | 294.015 | 4,9 | 106.197 | 520.364 |
| 60 - 62 | Sonderdienst | 1,5 | 204.590 | 306.885 | 3,0 | 83.120 | 124.680 | 2,9 | 89.690 | 260.102 |
| 60 - 62 | Sonstiges Personal | | | | | | | | | |
| | Personal Gesamt | 84,4 | 92.634 | 7.818.351 | 87,1 | 75.758 | 3.299.230 | 85,8 | 78.941 | 6.773.178 |

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

| KGr. | | WP 2023 | | | 01.01. - 30.06.2023 | | | Hochrechnung 2023 | | |
|---------|------------------------|------------|---------------|----------------|---------------------|---------------|----------------|-------------------|---------------|----------------|
| | | VK | €/VK | Budget in € | VK | €/VK | Aufwand in € | VK | €/VK | Aufwand in € |
| 60 - 62 | Ärztlicher Dienst | 1,0 | 150.354 | 150.354 | 1,0 | 139.278 | 69.639 | 1,0 | 144.128 | 144.128 |
| 60 - 62 | Pflegedienst | 4,0 | 70.341 | 281.362 | 4,0 | 57.512 | 115.022 | 4,0 | 62.297 | 249.186 |
| 60 - 62 | Med Techn Dienst | 1,9 | 79.156 | 150.397 | 2,0 | 42.608 | 42.607 | 2,0 | 45.565 | 91.129 |
| 60 - 62 | Funktionsdienst | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | Klin Hauspersonal | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | WI Vers Dienst | 0,8 | 52.853 | 42.282 | - | | - | 0,3 | - | - |
| 60 - 62 | Techn Dienst | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | Verwaltung | 1,0 | 42.282 | 42.282 | 0,6 | 72.644 | 21.793 | 0,6 | 77.217 | 46.330 |
| 60 - 62 | Sonderdienst | | | | | | | | | |
| 60 - 62 | Sonstiges Personal | | | | | | | | | |
| | Personal Gesamt | 8,7 | 76.630 | 666.677 | 7,6 | 65.542 | 249.061 | 7,9 | 67.186 | 530.773 |

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

| KGr. | | Wirtschaftsplan 2023 | | | | 01.01. - 30.06.2023 | | | Hochrechnung 2023 | | |
|---------|------------------------|----------------------|--------------|---------------|-------------------|---------------------|---------------|-------------------|-------------------|---------------|-------------------|
| | | VK Stellenplan | VK Bewertet | €/VK | Budget in € | VK | €/VK | Aufwand in € | VK | €/VK | Aufwand in € |
| 60 - 64 | Ärztlicher Dienst | 153,2 | 135,0 | 149.787 | 20.221.298 | 132,6 | 148.620 | 9.853.529 | 136,2 | 150.585 | 20.509.697 |
| 60 - 64 | Pflegedienst | 340,4 | 261,4 | 64.800 | 16.938.810 | 277,9 | 64.514 | 8.964.217 | 280,5 | 65.105 | 18.261.841 |
| 60 - 64 | Med Techn Dienst | 129,9 | 125,4 | 63.241 | 7.930.409 | 122,5 | 61.517 | 3.767.912 | 125,3 | 62.832 | 7.872.841 |
| 60 - 64 | Funktionsdienst | 47,3 | 43,6 | 71.536 | 3.118.973 | 43,4 | 71.332 | 1.547.895 | 44,1 | 71.910 | 3.171.240 |
| 60 - 64 | Sonderdienst | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 60 - 64 | Schüler | 54,0 | 45,0 | 19.809 | 891.404 | 39,3 | 19.190 | 377.083 | 41,6 | 19.852 | 825.825 |
| | Personal Gesamt | 724,8 | 610,4 | 80.441 | 49.100.894 | 615,7 | 79.619 | 24.510.636 | 627,7 | 80.678 | 50.641.444 |

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

| KGr. | | Wirtschaftsplan 2023 | | | 01.01. - 30.06.2023 | | | Hochrechnung 2023 | | |
|---------|------------------------------------|----------------------|---------------|------------------|---------------------|---------------|------------------|-------------------|---------------|------------------|
| | | VK | €/VK | Budget in € | VK | €/VK | Aufwand in € | VK | €/VK | Aufwand in € |
| 60 - 64 | Wirtschafts- und Versorgungsdienst | 106,9 | 40.541 | 4.333.853 | 95,2 | 38.141 | 1.815.054 | 97,5 | 40.592 | 3.957.518 |
| 60 - 64 | Technischer Dienst | 15,0 | 55.843 | 837.648 | 11,8 | 67.202 | 397.415 | 12,1 | 75.061 | 910.685 |
| 60 - 64 | Verwaltungsdienst | 60,9 | 63.079 | 3.838.345 | 47,5 | 66.237 | 1.572.509 | 48,4 | 72.483 | 3.508.076 |
| | Personal Gesamt | 182,8 | 49.301 | 9.009.846 | 154,5 | 49.001 | 3.784.978 | 158,0 | 53.006 | 8.376.279 |

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST | | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|---|--|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|----------------|
| | | | 01.01. - 30.06.2023 | 01.01. - 30.06.2022 | | absolut | relativ |
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 79.858.066 € | 33.272.561 € | 36.445.861 € | 72.905.835 € | - 6.952.231 € | -8,71% |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 1.088.041 € | 453.118 € | 346.549 € | 861.160 € | - 226.881 € | -20,85% |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 3.190.930 € | 1.039.220 € | 782.588 € | 2.812.416 € | - 378.514 € | -11,86% |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 813.048 € | 473.551 € | 265.380 € | 964.510 € | 151.462 € | 18,63% |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 4.071.284 € | 2.126.785 € | 2.247.013 € | 8.147.095 € | 4.075.811 € | 100,11% |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | - € | 1.500 € | - € | 3.086 € | 3.086 € | |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 473.300 € | 1.172.313 € | 687.296 € | 1.348.104 € | 874.804 € | 184,83% |
| Summe | | 89.494.669 € | 38.539.048 € | 40.774.687 € | 87.042.206 € | - 2.452.463 € | -2,74% |
| 8. | Personalaufwand | | | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 6.737.284 € | 2.753.486 € | 2.967.429 € | 6.146.816 € | - 590.468 € | -8,76% |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 1.787.744 € | 794.805 € | 815.916 € | 1.180.593 € | - 607.151 € | -33,96% |
| Summe | | 8.525.028 € | 3.548.291 € | 3.783.345 € | 7.327.409 € | - 1.197.619 € | -14,05% |
| 9. | Materialaufwand | | | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 12.969.686 € | 5.354.427 € | 5.838.392 € | 11.559.996 € | - 1.409.690 € | -10,87% |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 66.566.710 € | 32.456.931 € | 32.481.097 € | 67.578.077 € | 1.011.367 € | 1,52% |
| Summe | | 79.536.396 € | 37.811.358 € | 38.319.489 € | 79.138.073 € | - 398.323 € | -0,50% |
| Zwischenergebnis | | 1.433.245 € | - 2.820.601 € | - 1.328.147 € | 576.724 € | - 856.521 € | -59,76% |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 3.468.057 € | 1.984.129 € | 1.028.962 € | 3.468.057 € | - € | 0,00% |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 3.460.340 € | - € | - € | 3.269.100 € | - 191.240 € | -5,53% |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| Summe | | 6.928.397 € | 1.984.129 € | 1.028.962 € | 6.737.157 € | - 191.240 € | -2,76% |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 2.332.360 € | - € | - € | 2.389.526 € | 57.166 € | 2,45% |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 1.135.696 € | 172.669 € | 168.247 € | 1.078.530 € | - 57.166 € | -5,03% |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.059.870 € | - € | - € | 4.414.457 € | - 1.645.413 € | -27,15% |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.013.284 € | 6.587.604 € | 5.344.797 € | 10.798.208 € | 1.784.924 € | 19,80% |
| Summe | | 18.541.210 € | 6.760.273 € | 5.513.044 € | 18.680.721 € | 139.511 € | 0,75% |
| Zwischenergebnis | | - 10.179.568 € | - 7.596.745 € | - 5.812.229 € | - 11.366.840 € | - 1.187.272 € | 11,66% |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - € | 1.403 € | 942 € | - € | - € | |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.648.598 € | 682.796 € | 363.655 € | 1.302.504 € | - 346.094 € | -20,99% |
| Summe | | - 1.648.598 € | - 681.393 € | - 362.713 € | - 1.302.504 € | - 346.094 € | -20,99% |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 11.828.166 € | - 8.278.138 € | - 6.174.942 € | - 12.669.344 € | - 841.178 € | 7,11% |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 22. | Steuern | 17.073 € | 3.926 € | 4.095 € | 7.600 € | - 9.473 € | -55,49% |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 11.845.239 € | - 8.282.064 € | - 6.179.037 € | - 12.676.944 € | - 831.705 € | 7,02% |

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST | | Hochrechnung lfd. Jahr | Abweichung | |
|---|--|-----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------|
| | | | 01.01. - 30.06.2023 | 01.01. - 30.06.2022 | | absolut | relativ |
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 60.785.456 € | 25.273.643 € | 28.603.806 € | 54.959.569 € | - 5.825.887 € | -9,58% |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 250.650 € | 126.061 € | 204.903 € | 270.554 € | 19.904 € | 7,94% |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 2.233.650 € | 788.792 € | 637.534 € | 2.227.263 € | - 6.387 € | -0,29% |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 813.048 € | 473.551 € | 264.610 € | 964.510 € | 151.462 € | 18,63% |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 3.128.778 € | 2.015.071 € | 2.112.758 € | 7.220.610 € | 4.091.832 € | 130,78% |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 463.300 € | 1.156.461 € | 668.872 € | 1.323.923 € | 860.623 € | 185,76% |
| Summe | | 67.674.882 € | 29.833.579 € | 32.492.483 € | 66.966.429 € | - 708.453 € | -1,05% |
| 8. | Personalaufwand | | | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 6.198.581 € | 2.555.645 € | 2.748.942 € | 5.695.659 € | - 502.922 € | -8,11% |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 1.659.770 € | 743.585 € | 756.777 € | 1.100.977 € | - 558.793 € | -33,67% |
| Summe | | 7.858.351 € | 3.299.230 € | 3.505.719 € | 6.796.636 € | - 1.061.715 € | -13,51% |
| 9. | Materialaufwand | | | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 9.004.663 € | 3.490.733 € | 3.952.956 € | 7.722.974 € | - 1.281.689 € | -14,23% |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 51.188.745 € | 25.118.494 € | 25.695.198 € | 52.395.295 € | 1.206.550 € | 2,36% |
| Summe | | 60.193.408 € | 28.609.227 € | 29.648.154 € | 60.118.269 € | - 75.139 € | -0,12% |
| Zwischenergebnis | | - 376.877 € | - 2.074.878 € | - 661.390 € | 51.524 € | 428.401 € | -113,67% |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 2.968.057 € | 1.984.129 € | 1.028.962 € | 2.968.057 € | - € | 0,00% |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 2.869.069 € | - € | - € | 2.759.689 € | - 109.380 € | -3,81% |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| Summe | | 5.837.126 € | 1.984.129 € | 1.028.962 € | 5.727.746 € | - 109.380 € | -1,87% |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.882.340 € | - € | - € | 1.952.406 € | 70.066 € | 3,72% |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 1.085.716 € | 140.634 € | 136.807 € | 1.015.650 € | - 70.066 € | -6,45% |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.466.304 € | - € | - € | 2.991.747 € | - 1.474.557 € | -33,02% |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.441.023 € | 5.885.778 € | 4.637.060 € | 9.191.439 € | 1.750.416 € | 23,52% |
| Summe | | 14.875.383 € | 6.026.412 € | 4.773.867 € | 15.151.242 € | 275.859 € | 1,85% |
| Zwischenergebnis | | - 9.415.134 € | - 6.117.161 € | - 4.406.295 € | - 9.371.972 € | 43.162 € | -0,46% |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - € | 1.403 € | 942 € | - € | - € | |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.613.598 € | 682.796 € | 363.655 € | 1.302.504 € | - 311.094 € | -19,28% |
| Summe | | - 1.613.598 € | - 681.393 € | - 362.713 € | - 1.302.504 € | 311.094 € | -19,28% |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 11.028.732 € | - 6.798.554 € | - 4.769.008 € | - 10.674.476 € | 354.256 € | -3,21% |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 22. | Steuern | 15.900 € | 3.331 € | 3.509 € | 6.579 € | - 9.321 € | -58,62% |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 11.044.632 € | - 6.801.885 € | - 4.772.517 € | - 10.681.055 € | 363.577 € | -3,29% |

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST | | Hochrechnung lfd. Jahr | Abweichung | |
|---|--|---------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|-----------------|
| | | | 01.01. - 30.06.2023 | 01.01. - 30.06.2022 | | absolut | relativ |
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 19.072.610 € | 7.998.918 € | 7.842.055 € | 17.946.266 € | - 1.126.344 € | -5,91% |
| 2. | Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten | 837.391 € | 327.057 € | 141.646 € | 590.606 € | - 246.785 € | -29,47% |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 957.280 € | 250.428 € | 145.054 € | 585.153 € | - 372.127 € | -38,87% |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | - € | - € | 770 € | - € | - € | |
| 4a. | Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten | 942.506 € | 111.714 € | 134.255 € | 926.485 € | - 16.021 € | -1,70% |
| 5. | Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 6. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | - € | 1.500 € | - € | 3.086 € | 3.086 € | |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | 10.000 € | 15.852 € | 18.424 € | 24.181 € | 14.181 € | 141,81% |
| Summe | | 21.819.787 € | 8.705.469 € | 8.282.204 € | 20.075.777 € | - 1.744.010 € | -7,99% |
| 8. | Personalaufwand | | | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 538.703 € | 197.841 € | 218.487 € | 451.157 € | - 87.546 € | -16,25% |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 127.974 € | 51.220 € | 59.139 € | 79.616 € | - 48.358 € | -37,79% |
| Summe | | 666.677 € | 249.061 € | 277.626 € | 530.773 € | - 135.904 € | -20,39% |
| 9. | Materialaufwand | | | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe | 3.965.023 € | 1.863.694 € | 1.885.436 € | 3.837.022 € | - 128.001 € | -3,23% |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 15.377.965 € | 7.338.437 € | 6.785.899 € | 15.182.782 € | - 195.183 € | -1,27% |
| Summe | | 19.342.988 € | 9.202.131 € | 8.671.335 € | 19.019.804 € | - 323.184 € | -1,67% |
| Zwischenergebnis | | 1.810.122 € | - 745.723 € | - 666.757 € | 525.200 € | - 1.284.922 € | -70,99% |
| 10. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 500.000 € | - € | - € | 500.000 € | - € | 0,00% |
| 11. | Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 12. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 591.271 € | - € | - € | 509.411 € | - 81.860 € | -13,84% |
| 13. | Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung | - € | - € | - € | - € | - € | |
| Summe | | 1.091.271 € | - € | - € | 1.009.411 € | - 81.860 € | -7,50% |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 450.020 € | - € | - € | 437.120 € | - 12.900 € | -2,87% |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 49.980 € | 32.035 € | 31.440 € | 62.880 € | 12.900 € | 25,81% |
| 16. | Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.593.566 € | - € | - € | 1.422.710 € | - 170.856 € | -10,72% |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.572.261 € | 701.826 € | 707.737 € | 1.606.769 € | 34.508 € | 2,19% |
| Summe | | 3.665.827 € | 733.861 € | 739.177 € | 3.529.479 € | - 136.348 € | -3,72% |
| Zwischenergebnis | | - 764.434 € | - 1.479.584 € | - 1.405.934 € | - 1.994.868 € | - 1.230.434 € | 160,96% |
| 18. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 19. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 35.000 € | - € | - € | - € | - 35.000 € | -100,00% |
| Summe | | - 35.000 € | - € | - € | - € | 35.000 € | -100,00% |
| 20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - 799.434 € | - 1.479.584 € | - 1.405.934 € | - 1.994.868 € | - 1.195.434 € | 149,54% |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen | - € | - € | - € | - € | - € | |
| 22. | Steuern | 1.173 € | 595 € | 586 € | 1.021 € | - 152 € | -12,96% |
| 23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - 800.607 € | - 1.480.179 € | - 1.406.520 € | - 1.995.889 € | - 1.195.282 € | 149,30% |

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

| Nr. 1. | Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen | Ansatz | IST | Hochrechnung | Abweichung | |
|-----------|---|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------|
| | | WP 2023 | 01.01. - 30.06.2023 | 2023 | absolut | relativ |
| | Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen | 9.065.650 € | 3.450.613 € | 8.996.173 € | - 69.477 € | -0,77% |
| | Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten | - € | - € | - € | - € | |
| | Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung | 537.000 € | 204.691 € | 519.117 € | - 17.883 € | -3,33% |
| | Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten | 1.180.586 € | 487.694 € | 1.283.742 € | 103.156 € | 8,74% |
| | Erlöse Ausgleichsbeträge | - 661.353 € | 275.600 € | - € | 661.353 € | -100,00% |
| | Zuschläge nach dem GMG | 490.000 € | 417.609 € | 715.981 € | 225.981 € | 46,12% |
| | Erlöse aus DRG-Fallpauschalen | 50.692.118 € | 20.232.383 € | 44.291.921 € | - 6.400.197 € | -12,63% |
| | Erlöse aus Pflegebudget | 17.729.065 € | 7.819.419 € | 16.212.966 € | - 1.516.099 € | -8,55% |
| | Erlöse aus anderen Entgelten | 825.000 € | 384.552 € | 885.935 € | 60.935 € | 7,39% |
| | Summe | 79.858.066 € | 33.272.561 € | 72.905.835 € | - 6.952.231 € | -8,71% |

In der Hochrechnung der tagesgleichen Pflegesätze (Erlöse aus dem Bereich Psychiatrie inkl. Stäb) liegen die Erlöse noch unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans. Im Planansatz wurde seinerzeit von einer stabilen Belegung ohne pandemiebedingte Einschränkungen geplant, die in dieser Form in den ersten beiden Quartalen noch nicht gegeben war.

Der Erlösbereich aus Fallpauschalen und Sonderentgelten wurde bereits vor längerer Zeit eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung noch unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes. Aufgrund der schrittweisen „Normalisierung“ nach dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen wird davon ausgegangen, dass die Erlöse im Jahresverlauf ansteigen, aber voraussichtlich nicht den Planansatz erreichen.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte wurde der Hochrechnungswert mit den aktuellen Schülerzahlen und deren geregelter Vergütung neu bewertet. Dieser liegt leicht über der Planannahme.

In der Position Ausgleichsbeträge wurde der geplante Fixkostendegressionsabschlag in der Hochrechnung herausgenommen. Dieser fällt aufgrund der geringer prognostizierten Leistungszahrentwicklung nicht an.

Bei den im IST ausgeführten Erlösen handelt es sich um Rückzahlungen der Kostenträger im Rahmen einer vereinbarten Zulage in den DRG-Rechnungen. Da diese Erlöse in der Bewertung der Ausgleichsberechnungen im Jahresabschluss bereits enthalten waren, handelt es sich im Sinne der Buchhaltung um einen Forderungsausgleich. Die Systematik in der KHBV (Krankenhausbuchführungsverordnung) verlangt jedoch einen Ausweis als Erlös. Dieser wird im nächsten Jahresabschluss durch eine entsprechende Gegenposition wieder neutralisiert.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch ungeplante Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten. Diese Zuschläge entfallen mit dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen.

Die geplanten DRG-Erlöse (Somatik) liegen in der Hochrechnung zum Ende des 2. Quartals weiterhin unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes 2023. Gründe hierfür sind:

- geltende Corona-Schutzmaßnahmen mit Isolationspflicht bis Anfang April 2023
- schrittweises Hochfahren der Geriatrie ab Juni 2023
- Bettensperrungen aufgrund von Hygienerichtlinien und den daraus folgenden Isolationspflichten
- Personal-/Fachkräftemangel im ärztlichen und pflegerischen Bereich sowie Funktionsbereich
- Krankenstand
- Einschränkungen im OP-Bereich durch Fachkräftemangel und Krankenstand

Diese Gründe führen dazu, dass das geplante Leistungsniveau in der Jahreshochrechnung nicht erreicht wird. Im Bereich der Neurochirurgie am Standort Groß-Umstadt sowie der Abteilung Zentrum für Postbariatrische Chirurgie und Ästhetik (Plastische Chirurgie) werden die Leistungszahlen erreicht.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Ansatz anhand der ansetzbaren, hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des Einsatzes von Honorarkräften sowie der ersten Erkenntnisse aus den Verhandlungsgesprächen mit den Kostenträgern ein Risikoabschlag in der Hochrechnung berücksichtigt. Aufgrund des geringeren Personalaufwandes sowie der geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH im Bereich des Pflegedienstes reduziert sich der Hochrechnungswert des Pflegebudgets entsprechend.

Die Erlöse aus anderen Entgelten fallen aufgrund der höheren Belegung der Geriatrie und den daraus resultierenden Zuschlägen höher aus als im Planansatz.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

| Nr. 2. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|--------------|--|--------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung) | 608.891 € | 315.576 € | 584.060 € | - 24.831 € | -4,08% |
| | Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen | 469.150 € | 135.067 € | 271.941 € | - 197.209 € | -42,04% |
| | Erlöse aus Telefon | 10.000 € | 2.475 € | 5.159 € | - 4.841 € | -48,41% |
| Summe | | 1.088.041 € | 453.118 € | 861.160 € | - 226.881 € | -20,85% |

Bei den Erlösen aus den ärztlichen Wahlleistungen wird aufgrund einer geringeren Belegung von gegenüber dem Planansatz niedrigeren Erlösen ausgegangen.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen sinken aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Wahlleistung „Ein- und Zweibettzimmer“. Die personellen Engpässe im Bereich der Pflege führen zu Bettensperrungen und Kapazitätseinschränkungen, was auch den Bereich der Wahlleistungen betrifft. Aufgrund der personalbedingten Schließung der Komfortstation im 7. OG am Standort Groß-Umstadt kann die Wahlleistung Einbettzimmer kaum noch angeboten werden.

Die Erlöse aus der Telefonnutzung liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung unterhalb der Planannahme. Die geringere Belegung mag hier eine gewisse Rolle spielen, wesentlicher erscheint jedoch die seit Jahren zunehmende Nutzung von eigenen Mobiltelefonen zu sein.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|-----|---|--------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen | | | | | |
| | Erlöse ambulantes Operieren | 683.250 € | 338.887 € | 687.210 € | 3.961 € | 0,58% |
| | Sonstige ambulante Erlöse | 1.319.000 € | 408.869 € | 936.525 € | - 382.475 € | -29,00% |
| | KV-Erlöse | 238.680 € | 44 € | 238.680 € | - € | 0,00% |
| | Erlöse PIA | 950.000 € | 291.420 € | 950.000 € | - € | 0,00% |
| | Summe | 3.190.930 € | 1.039.220 € | 2.812.416 € | - 378.514 € | -11,86% |

Die Erlöse ambulantes Operieren liegen in der Hochrechnung leicht über den geplanten Werten. Da zum Zeitpunkt 30.06.2023 noch nicht alle bis dahin erbrachten Behandlungsfälle abgerechnet werden konnten, wurde in der Hochrechnung keine lineare Entwicklung unterstellt.

In den sonstigen ambulanten Erlösen sind ambulante Behandlungen aus den neuen Leistungsangeboten (FPZ, EAP und ambulante REHA) enthalten. Von einer Leistungssteigerung im Vergleich mit den Erlösen der Vorjahre (2020: 288 T€; 2021: 456 T€; 2022: 779 T€) wird weiterhin ausgegangen. Allerdings sind auch im Bereich der Physikalischen Therapie nicht alle Stellen besetzt und das angestrebte Planungsniveau kann von daher nicht erreicht werden.

Bei den KV-Erlösen lag zum Stichtag 30.06.2023 für das laufende Wirtschaftsjahr noch keine Abrechnung für das 1. Quartal vor. Diese erfolgte erst im Monat Juli 2023. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Die Erlöse im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz konnten aufgrund laufender Pflegesatzverhandlungen zwischen den Kostenträgern und der Hessischen Krankengesellschaft nicht periodengerecht abgerechnet werden. Mittlerweile ist eine Einigung erzielt worden. So konnte das 1. Quartal 2023 bis zum 30.06.2023 und das 2. Quartal 2023 im Juli 2023 abgerechnet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Nach Abrechnung des 2. Quartals 2023 wird davon ausgegangen, dass aufgrund zusätzlicher Erträge im ambulanten Bereich die Erlöse höher als die Planerlöse ausfallen werden.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|-----|--------------------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| 4a. | Sonstige Umsätze | | | | | |
| | Miet- & Pachtverträge | 487.998 € | 252.611 € | 495.512 € | 7.514 € | 1,54% |
| | Erträge aus Personalgestellung | 1.361.021 € | 772.736 € | 1.451.148 € | 90.127 € | 6,62% |
| | Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) | 2.034.900 € | 1.008.739 € | 2.034.900 € | - € | 0,00% |
| | Übrige Umsatzerlöse | 157.365 € | 44.820 € | 113.042 € | - 44.323 € | -28,17% |
| | Periodenfremde Umsätze | 30.000 € | 47.879 € | 4.052.493 € | 4.022.493 € | 13408,31% |
| | Summe | 4.071.284 € | 2.126.785 € | 8.147.095 € | 4.075.811 € | 100,11% |

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen leicht über dem Niveau des Planansatzes. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer zeitlich begrenzten Anmietung von zusätzlichem Wohnraum für eine ausländische Pflegekraft. Die von den Kreiskliniken zu zahlende Miete wurde im Verrechnungsverfahren von der Mieterin an die Kreiskliniken erstattet.

Bei den Erträgen aus Personalgestaltung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Die Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) werden entsprechend dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die übrigen Umsatzerlöse liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der Hochrechnung rd. 44 T€ unter dem Planansatz. Im Wesentlichen sind in dieser Position Erträge für die Aufbereitung von Sterilisationsgut, für Befundberichte und Kopfhörerverkauf enthalten, die voraussichtlich nicht in geplantem Umfang anfallen.

Die zusätzlichen Periodenfremden Umsätze resultieren im Wesentlichen aus der Budgetvereinbarung Psychiatrie für die Jahre 2017 bis 2022. Nach zähen, schwierigen und langwierigen Budgetverhandlungen konnte in der Summe ein besseres Ergebnis erzielt werden, als die Erlösansätze in den einzelnen Jahresabschlüssen.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Der Erlösanteil der zum 31.12.2023 einliegenden Patienten ist zurzeit nicht vorhersehbar. Aktuell wird nicht von einer Veränderung gegenüber dem Stand zum 31.12.2022 ausgegangen.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Seit dem Monat August 2022 erhalten die Kreiskliniken Zuschüsse aus der Beschäftigung eines Mitarbeiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, die nicht im Ansatz des Wirtschaftsplans 2023 angesetzt waren.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz | IST | Hochrechnung | Abweichung | |
|-----|--|------------------|---------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | | WP 2023 | 01.01. - 30.06.2023 | 2023 | absolut | relativ |
| 7. | Sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| | Skonti, Boni, Warenrückvergütung | 210.000 € | 117.759 € | 219.776 € | 9.776 € | 4,66% |
| | Sonstige Erstattungen | 143.300 € | 911.821 € | 977.224 € | 833.924 € | 581,94% |
| | Periodenfremde Erträge | 120.000 € | 142.733 € | 151.104 € | 31.104 € | 25,92% |
| | Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | - € | - € | - € | - € | |
| | Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen | - € | - € | - € | - € | |
| | Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB | - € | - € | - € | - € | |
| | Summe | 473.300 € | 1.172.313 € | 1.348.104 € | 874.804 € | 184,83% |

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen in der Hochrechnung leicht über dem Niveau des Planansatzes.

In den sonstigen Erstattungen befindet sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zum Ausgleich von mittelbar durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kostensteigerungen gemäß § 26f Abs. 1 KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz). Diese war im Planansatz nicht enthalten.

Die Periodenfremden Erträge sind mit dem IST-Wert zum Stichtag 31.07.2023 angesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um die Abrechnung der sog. MD-Pauschale für Prüffälle aus dem Vorjahr. Diese Pauschale darf von Seiten der Kliniken erhoben werden, wenn die

von Seiten der Kostenträger gestellte Prüfungsanfrage zu keiner Änderung in der Abrechnung führt.

Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind zunächst keine Erträge ausgewiesen, da die Betrachtung der Veränderungen der Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023 erfolgt.

Die Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine Veränderung in der Hochrechnung ausgewiesen wird.

Nr. 8.: Personalaufwand

| Nr. 8. | Bezeichnung Personalaufwand | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|-----------|------------------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Ärztlicher Dienst | 913.893 € | 398.822 € | 790.904 € | - 122.989 € | -13,46% |
| | Pflegedienst | 4.186.931 € | 1.690.797 € | 3.509.839 € | - 677.092 € | -16,17% |
| | Medizinisch Technischer Dienst | 678.819 € | 275.407 € | 590.970 € | - 87.849 € | -12,94% |
| | Funktionsdienst | 1.313.066 € | 509.446 € | 1.090.052 € | - 223.014 € | -16,98% |
| | Klinisches Hauspersonal | - € | - € | - € | - € | |
| | Wirtschafts- und Versorgungsdienst | 233.233 € | 151.857 € | 327.077 € | 93.844 € | 40,24% |
| | Technischer Dienst | 167.764 € | 81.475 € | 168.313 € | 549 € | 0,33% |
| | Verwaltungsdienst | 684.437 € | 315.807 € | 566.694 € | - 117.743 € | -17,20% |
| | Sonderdienst | 306.885 € | 124.680 € | 260.102 € | - 46.783 € | -15,24% |
| | Zivildienstleistende | - € | - € | - € | - € | |
| | nicht zuordenbare Personalkosten | - € | - € | - € | - € | |
| | Beitrag für die Unfallkasse | 40.000 € | - € | 23.458 € | - 16.542 € | -41,36% |
| | nicht aufteilbare Personalkosten | - € | - € | - € | - € | |
| | Summe | 8.525.028 € | 3.548.291 € | 7.327.409 € | - 1.197.619 € | -14,05% |

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten resultieren aus früheren Austritten sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert

Nr. 9.: Materialaufwand

| Nr. 9a) | Bezeichnung Materialaufwand | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|------------|--------------------------------|---------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Lebensmittel | 27.300 € | 12.254 € | 25.459 € | - 1.841 € | -6,74% |
| | Medizinischer Bedarf | 9.106.497 € | 4.497.906 € | 9.098.695 € | - 7.802 € | -0,09% |
| | Wasser , Energie, Brennstoffe | 3.488.851 € | 695.094 € | 2.136.606 € | - 1.352.245 € | -38,76% |
| | Wirtschaftsbedarf | 347.038 € | 149.173 € | 299.236 € | - 47.802 € | -13,77% |
| | Summe | 12.969.686 € | 5.354.427 € | 11.559.996 € | - 1.409.690 € | -10,87% |

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der Bedarf an Lebensmitteln (Sonden-Nahrung für intensivpflichtige Patienten) liegt in der linearen Hochrechnung leicht unter dem Planansatz.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Belegung sinkt auch der Verbrauch von Medizinischem Verbrauchsmaterial. Die steigende Preisentwicklung, bedingt durch die anhaltend hohe Inflationsrate und den angespannten Weltmärkten, führt dazu, dass der Verbrauchsrückgang sich nicht im gleichen Verhältnis in dem Kostenrückgang abbildet.

Die in den Vorjahren insbesondere bei den Trägern Strom und Gas stark gestiegenen Energiekosten wurden im Planansatz fortgeführt. Aufgrund diverser Maßnahmen von Bund und Ländern (Energiepreispause, Energiepreismbremse, etc.) haben sich die Märkte wieder etwas beruhigt, sodass voraussichtlich die Kosten geringer ausfallen als im Planansatz. Die Kosten liegen weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau als vor dem Jahr 2021.

| Nr. 9b) | Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|------------|---|---------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|--------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Catering /Lebensmittelversorgung | 2.436.000 € | 1.023.205 € | 2.270.298 € | - 165.702 € | -6,80% |
| | Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare | 2.329.500 € | 1.151.038 € | 2.588.397 € | 258.897 € | 11,11% |
| | Leistungen der Kreiskliniken GmbH | 52.335.491 € | 26.049.343 € | 53.731.550 € | 1.396.059 € | 2,67% |
| | Leistungen der Dienstleistungs- GmbH | 8.014.579 € | 3.593.263 € | 7.602.201 € | - 412.378 € | -5,15% |
| | Sonstige bezogene Leistungen | 1.451.140 € | 640.082 € | 1.385.631 € | - 65.509 € | -4,51% |
| | Summe | 66.566.710 € | 32.456.931 € | 67.578.077 € | 1.011.367 € | 1,52% |

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speiserversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Bedingt durch die geringere Belegung liegen die Kosten für die Lebensmittelversorgung insgesamt unter dem Planansatz aber aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise nicht auf dem zu erwartenden Niveau.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke. In diesem Bereich fallen auch die Kosten für die im 1. Quartal noch durchzuführenden PCR-Testung von Covid-19-Proben. Aus diesem Grund liegen die Kosten höher als ursprünglich geplant.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die gestiegenen bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes (Angestellte), des Pflegedienstes (Angestellte) sowie dem Med. Technischen Dienst (Angestellte).

Folgend eine Detailaufstellung der bezogenen Leistungen aus der K-GmbH:

| Nr. 9b) | Bezeichnung Bezogene Leistungen K-GmbH | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|------------|---|---------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|---------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Ärztlicher Dienst (Angestellt) | 19.941.298 € | 9.783.669 € | 20.345.628 € | 404.330 € | 2,03% |
| | Ärztlicher Dienst (Honorarkraft) | 600.000 € | 847.864 € | 1.641.509 € | 1.041.509 € | 173,58% |
| | Pflegedienst (Angestellt) | 16.658.811 € | 8.839.017 € | 18.056.753 € | 1.397.942 € | 8,39% |
| | Pflegedienst (Honorarkraft) | 2.700.000 € | 590.601 € | 1.225.503 € | - 1.474.497 € | -54,61% |
| | Med. Technischer Dienst (Angestellt) | 7.790.409 € | 3.751.903 € | 7.831.823 € | 41.414 € | 0,53% |
| | Med. Technischer Dienst (Honorarkraft) | 620.000 € | 243.605 € | 552.542 € | - 67.458 € | -10,88% |
| | Funktionsdienst (Angestellt) | 3.118.973 € | 1.539.684 € | 3.171.240 € | 52.267 € | 1,68% |
| | Sonderdienst (Angestellt) | - € | - € | - € | - € | |
| | Bez. Leistungen K-GmbH Overheadkosten | 906.000 € | 453.000 € | 906.552 € | 552 € | 0,06% |
| | Summe | 52.335.491 € | 26.049.343 € | 53.731.550 € | 1.396.059 € | |

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Personalgestellungen in den Bereichen Technik, Medizintechnik, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem

Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die Planabweichung resultiert aus einer, im Vergleich zu Planansatz, geringeren Stellenbesetzung in den einzelnen Bereichen.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten, die im Bereich der Wäschereinigung voraussichtlich nicht im geplanten Umfang anfallen.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

In der Hochrechnung fallen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 geringer aus als in der Planannahme. Im laufenden Jahr fallen damit keine Abschreibungen - auch keine Abschreibung für den geförderten Anteil, des Bettenhaus Neubaus an.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Die Mieten für Medizintechnik fallen in der linearen Hochrechnung geringer aus, als im Planansatz. Die eingesparten Mittel stehen demnach für die Zuführung zu Sonderposten zur Verfügung.

Die Ansätze bei der Abschreibung des Anlagevermögens sinken in der Hochrechnung, da – wie bereits ausgeführt - die Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus erst zum Ende des 1. Quartals 2024 erfolgt. Demnach entfällt die für dieses Bauprojekt errechnete Abschreibung im laufenden Jahr.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Nr. 17. | Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen | Ansatz WP 2023 | IST 01.01. - 30.06.2023 | Hochrechnung 2023 | Abweichung | |
|------------|---|--------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|---------------|
| | | | | | absolut | relativ |
| | Aufwendungen Verwaltungsbedarf | 3.221.983 € | 1.937.241 € | 3.470.273 € | 248.290 € | 7,71% |
| | Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung | 2.378.237 € | 1.607.927 € | 3.120.940 € | 742.703 € | 31,23% |
| | Abgaben und Gebühren | 1.331.000 € | 1.361.509 € | 1.465.063 € | 134.063 € | 10,07% |
| | Mieten und Pachten | 644.852 € | 321.266 € | 650.853 € | 6.001 € | 0,93% |
| | übrige betriebliche Aufwendungen | 385.808 € | 270.536 € | 504.546 € | 118.738 € | 30,78% |
| | Kooperation Krankenpflegeschule | 891.404 € | 377.003 € | 825.825 € | - 65.579 € | -7,36% |
| | Periodenfremde Aufwendungen | 160.000 € | 712.122 € | 760.708 € | 600.708 € | 375,44% |
| | Summe | 9.013.284 € | 6.587.604 € | 10.798.208 € | 1.784.924 € | 19,80% |

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen die Kosten für IT in der linearen Hochrechnung (Stand 31.07.2023) höher aus als in der Planannahme. Die Betreuung vom Rechenzentrum für das Krankenhausinformationssystem (KIS) erfolgt jetzt über den KIS-Anbieter. Weiterhin fallen zusätzliche Kosten für die Softwarepflege an.

Die Instandhaltungsaufwendungen für das Gebäude und die technischen Anlagen liegen in der Hochrechnung zum aktuellen Stand (31.07.2023) über den Planansätzen. Aufgrund des Alters und des Zustands der Anlagen und der Gebäude kann es im Jahresverlauf zu weiteren außerordentlichen Aufwendungen kommen, die in der aktuellen Hochrechnung aufgrund der fehlenden Planbarkeit nicht berücksichtigt werden können.

Im Bereich der Abgaben und Gebühren liegen die Aufwendungen für Versicherungen aufgrund der gestiegenen Haftpflichtversicherungsprämie für das Jahr 2023 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten liegen über dem Planansatz. Höhere Kosten fallen im Bereich der Betreiberrente des Parkhauses am Standort Groß-Umstadt an. Die Betreiberkosten können vertragsgemäß um den Verbraucherpreisindex des statistischen Bundesamtes gesteigert werden. Die tatsächliche Steigerung in Höhe von 6,1% lag über der Annahme im Wirtschaftsplanansatz.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten für Fortbildung in der linearen Hochrechnung (Stand 31.07.2023) über den Kosten im Planansatz. Durch den Nachholeffekt aufgrund der Pandemie fallen vermehrt Kosten für Fort- und Weiterbildung an, die während der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Es wird versucht, im Jahresverlauf die Gesamtkosten auf das Planniveau zurückzuführen.

Durch die geringere tatsächliche Anzahl von Auszubildenden liegen in der Hochrechnung die Kooperationskosten Krankenpflegeschule unterhalb des Planansatzes.

Die periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnerkorrekturen der Vorjahre aufgrund von MD-Prüfungen und sind mit dem IST-Wert des Monats Juli 2023 angesetzt (545 T€). Die Abschreibungen auf Forderungen liegen zum Stichtag 31.07.2023 bei rd. 8 T€. Für diese Forderungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 Wertberichtigungen gebildet. Eine erneute Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

Die restlichen periodenfremden Aufwendungen setzen sich aus der verzögerten Rechnungsstellung von Lieferanten und Leistungserbringern (177 T€) sowie der Steuernachzahlung für Vorjahre (31 T€) aufgrund der durchgeführten Steuerprüfung durch das Finanzamt Darmstadt zusammen. Teilweise wurden hierfür Rückstellungen im Jahresabschluss zum 31.12.2022 gebildet. Die Neubewertung der Rückstellungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsgutschriften fallen nach der Rückabwicklung des Darlehens an den Bauverein (ehemals Hegemag) zum Ende des Jahres 2022 nicht mehr an.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen in der Hochrechnung rd. 346 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund des gegenüber dem Planansatz geringeren Abflusses der Mittel im investiven Bereich (im Wesentlichen im Projekt „Neubau Bettenhaus“) sowohl im Vorjahr als auch im aktuellen Berichtsjahr, werden die Darlehen ebenfalls erst verzögert aufgenommen, wodurch der Zinsaufwand nicht im geplanten Umfang anfällt. Mehraufwand fällt im Bereich der Zinsen für Betriebsmittelkredite (kurzfristige Kredite) aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus an. Dieser wird jedoch durch die Einsparung bei den Darlehenszinsen (langfristige Kredite) wieder kompensiert.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.
Die Steuern fallen voraussichtlich in geringerem Umfang an.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

| | Stand 30.06.23 € |
|---|------------------------|
| Liquidität | |
| Kassenbestand | 4.075 |
| Kontokorrentguthaben | 0 |
| Liquide Mittel | 4.075 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | -28.592.627 |
| Liquidität I | -28.588.552 |
| Kurzfristige Forderungen | 19.153.980 |
| Liquidität II | -9.434.571 |
| Vorräte | 2.842.813 |
| Liquidität III | -6.591.758 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | |
| Kurzfristige Rückstellungen | -1.669.082 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr) | -18.215.107 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -2.527.159 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | 0 |
| Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | -2.167.995 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | -3.389.235 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -624.049 |
| Summe | -28.592.627 |
| Kurzfristige Forderungen | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.625.979 |
| Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 13.522.842 |
| Forderungen an den Krankenhausträger | 0 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 5.160 |
| Summe | 19.153.980 |
| <u>nachrichtlich</u> | |
| Langfristiges Fremdkapital | |
| Langfristige Rückstellungen | -2.491.545 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr) | -38.385.920 |
| Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | -20.000.000 |
| langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger | -12.032.000 |
| Summe | -72.909.465 |

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

| | laufendes Jahr | | | | | | | nachrichtlich | | |
|--|--|---|-------------------------------------|------------------------------|---|---|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 € | Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr € | übertragene Mittel Vorjahre € | Umplanungen/ Deckung € | Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr € | Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel € | noch zur Verfügung € | Gesamtausgabe- bedarf € | bisher bereitgestellt € | ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel € |
| Einzahlungen | | | | | | | | | | |
| Pauschale Fördermittel | 3.392.464 | | | | 3.392.464 | 1.936.399 | 1.456.065 | 3.392.464 | 3.392.464 | 1.936.399 |
| Einnahme aus Grundstücksverkauf | | | | | | | | | | |
| Rückzahlung Darlehen Bauverein | | | | | | | | | | |
| AfA, nicht gefördert | 2.599.530 | | | | 2.599.530 | | 2.599.530 | 2.599.530 | 2.599.530 | |
| Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | | | | 4.000.000 | 4.000.000 | | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| Darlehensaufnahme | 18.446.853 | | 44.657.463 | | 63.104.316 | | 63.104.316 | 36.887.432 | 62.081.614 | |
| Summe Einzahlungen | 28.438.847 | | 44.657.463 | | *) 73.096.310 | 5.936.399 | 67.159.911 | 46.879.426 | 72.073.608 | 5.936.399 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | | |
| Tilgung Darlehen | 1.065.000 | | | | 1.065.000 | 686.460 | 378.540 | 1.065.000 | 1.065.000 | 686.460 |
| Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 2.332.360 | | 1.666.628 | | 3.998.988 | 1.808.617 | 2.190.371 | 3.998.988 | 3.998.988 | 1.808.617 |
| Sonstige Investitionen / Bauprojekte | | | | | | | | | | |
| Neubau Bettenhaus | 17.877.810 | | 31.171.904 | | 49.049.714 | 33.123.824 | 15.925.890 | 116.377.810 | 116.377.810 | 100.451.920 |
| Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS | 3.000.000 | | 900.000 | | 3.900.000 | | 3.900.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 100.000 |
| allgemeine Bauunterhaltung | 500.000 | | 554.428 | | 1.054.428 | 40.762 | 1.013.666 | 1.500.000 | 1.500.000 | 486.334 |
| Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude | 700.000 | | | | 700.000 | | 700.000 | 700.000 | 700.000 | |
| Erneuerung IT Netzwerkstruktur | 1.500.000 | 1.200.000 | | | 2.700.000 | 102.693 | 2.700.000 | 2.700.000 | 2.700.000 | |
| Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil) | 170.573 | | 500.000 | | 670.573 | | 670.573 | 670.573 | 670.573 | |
| Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert) | 1.060.104 | | 1.754.770 | | 2.814.874 | | 2.814.874 | 2.814.874 | 2.814.874 | |
| Ausstattung Neubau (Visitenwagen) | 170.000 | | | | 170.000 | | 170.000 | 170.000 | 170.000 | |
| Ausstattung Neubau (Tablets) | 63.000 | | | | 63.000 | | 63.000 | 63.000 | 63.000 | |
| Vertragsmanagement PEGASOS | | | 50.000 | | 50.000 | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |
| 2. Linksherzkatheter-Labor | | | 5.984.734 | | 5.984.734 | | 5.984.734 | 6.000.000 | 6.000.000 | 15.266 |
| Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II | | | 659.822 | | 659.822 | 65.648 | 594.174 | 905.000 | 905.000 | 310.826 |
| Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk) | | | 249.549 | | 249.549 | 6.621 | 242.928 | 270.000 | 270.000 | 27.072 |
| Modernisierung IT-Infrastruktur | | | 167.760 | | 167.760 | | 167.760 | 697.000 | 697.000 | 529.240 |
| Telematik Infrastruktur | | | 133.620 | | 133.620 | | 133.620 | 200.000 | 200.000 | 66.380 |
| Telekommunikationsanlage | | | 150.000 | | 150.000 | | 150.000 | 150.000 | 150.000 | |
| Medizintechnische Modernisierung HKL | | | 250.000 | | 250.000 | | 250.000 | 250.000 | 250.000 | |
| Software für Endoskopie | | | 41.546 | | 41.546 | | 41.546 | 150.000 | 150.000 | 108.454 |
| Umbau Schloß Heiligenberg | | | 422.702 | | 422.702 | 422.702 | | 3.380.000 | 3.380.000 | 3.380.000 |
| | | | | | | | | | | |
| Summe Auszahlungen | 28.438.847 | 1.200.000 | 44.657.463 | 0 | *) 74.296.310 | 36.257.327 | 38.141.676 | 146.112.245 | 146.112.245 | 107.970.569 |

*) Die Differenz aus den Einzahlungen und Auszahlungen resultiert aus der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,2 Mio. € für das Projekt „Erneuerung IT Netzwerkstruktur“.

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

| | laufendes Jahr | | | | | | | nachrichtlich | | |
|--|--|---|-------------------------------------|------------------------------|---|---|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 € | Verpflichtungs- ermächtigungen Ifd. Jahr € | übertragene Mittel Vorjahre € | Umplanungen/ Deckung € | Gesamt zur Verfügung Ifd. Jahr € | Ist Ifd. Jahr + gebundene Mittel € | noch zur Verfügung € | Gesamtausgabe- bedarf € | bisher bereitgestellt € | ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel € |
| Einzahlungen | | | | | | | | | | |
| Pauschale Fördermittel | 2.942.444 | | | | 2.942.444 | 1.598.691 | 1.343.753 | 2.942.444 | 2.942.444 | 1.598.691 |
| Einnahme aus Grundstücksverkauf | | | | | | | | | | |
| Rückzahlung Darlehen Bauverein | | | | | | | | | | |
| AfA, nicht gefördert | 1.597.235 | | | | 1.597.235 | | 1.597.235 | 1.597.235 | 1.597.235 | |
| Kapitalzuschüsse | 4.000.000 | | | | 4.000.000 | 4.000.000 | | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 |
| Darlehensaufnahme | 18.749.148 | | 43.634.761 | | 62.383.909 | | 62.383.909 | 37.189.727 | 62.383.909 | |
| Summe Einzahlungen | 27.288.827 | | 43.634.761 | | *) 70.923.588 | 5.598.691 | 65.324.897 | 45.729.406 | 70.923.588 | 5.598.691 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | | |
| Tilgung Darlehen | 1.065.000 | | | | 1.065.000 | 686.460 | 378.540 | 1.065.000 | 1.065.000 | 686.460 |
| Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 1.882.340 | | 1.666.628 | | 3.548.968 | 1.570.313 | 1.978.655 | 3.548.968 | 3.548.968 | 1.570.313 |
| Sonstige Investitionen / Bauprojekte | | | | | | | | | | |
| Neubau Bettenhaus | 17.877.810 | | 31.171.904 | | 49.049.714 | 33.123.824 | 15.925.890 | 116.377.810 | 116.377.810 | 100.451.920 |
| Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS | 2.300.000 | | 300.000 | | 2.600.000 | | 2.600.000 | 2.600.000 | 2.600.000 | |
| allgemeine Bauunterhaltung | 500.000 | | 554.428 | | 1.054.428 | 40.762 | 1.013.666 | 1.500.000 | 1.500.000 | 486.334 |
| Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude | 700.000 | | | | 700.000 | | 700.000 | 700.000 | 700.000 | |
| Erneuerung IT Netzwerkstruktur | 1.500.000 | 1.200.000 | | | 2.700.000 | 102.693 | 2.700.000 | 2.700.000 | 2.700.000 | |
| Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil) | 170.573 | | 500.000 | | 670.573 | | 670.573 | 670.573 | 670.573 | |
| Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert) | 1.060.104 | | 1.754.770 | | 2.814.874 | | 2.814.874 | 2.814.874 | 2.814.874 | |
| Ausstattung Neubau (Visitenwagen) | 170.000 | | | | 170.000 | | 170.000 | 170.000 | 170.000 | |
| Ausstattung Neubau (Tablets) | 63.000 | | | | 63.000 | | 63.000 | 63.000 | 63.000 | |
| Vertragsmanagement PEGASOS | | | 50.000 | | 50.000 | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |
| 2. Linksherzkatheter-Labor | | | 5.984.734 | | 5.984.734 | | 5.984.734 | 6.000.000 | 6.000.000 | 15.266 |
| Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II | | | 659.822 | | 659.822 | 65.648 | 594.174 | 905.000 | 905.000 | 310.826 |
| Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk) | | | 249.549 | | 249.549 | 6.621 | 242.928 | 270.000 | 270.000 | 27.072 |
| Modernisierung IT-Infrastruktur | | | 167.760 | | 167.760 | | 167.760 | 697.000 | 697.000 | 529.240 |
| Telematik Infrastruktur | | | 133.620 | | 133.620 | | 133.620 | 200.000 | 200.000 | 66.380 |
| Telekommunikationsanlage | | | 150.000 | | 150.000 | | 150.000 | 150.000 | 150.000 | |
| Medizintechnische Modernisierung HKL | | | 250.000 | | 250.000 | | 250.000 | 250.000 | 250.000 | |
| Software für Endoskopie | | | 41.546 | | 41.546 | | 41.546 | 150.000 | 150.000 | 108.454 |
| | | | | | | | | | | |
| Summe Auszahlungen | 27.288.827 | 1.200.000 | 43.634.761 | 0 *) | 69.423.588 | 35.596.321 | 36.629.960 | 140.882.225 | 140.882.225 | 104.252.265 |

*) Die Differenz aus den Einzahlungen und Auszahlungen resultiert aus der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,2 Mio. € für das Projekt „Erneuerung IT Netzwerkstruktur“.

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

| | laufendes Jahr | | | | | | | nachrichtlich | | |
|---|--|---|-------------------------------------|------------------------------|---|---|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 € | Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr € | übertragene Mittel Vorjahre € | Umplanungen/ Deckung € | Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr € | Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel € | noch zur Verfügung € | Gesamtausgabe- bedarf € | bisher bereitgestellt € | ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel € |
| Einzahlungen | | | | | | | | | | |
| Pauschale Fördermittel | 450.020 | | | | 450.020 | 337.708 | 112.312 | 450.020 | 450.020 | 337.708 |
| Einnahme aus Grundstücksverkauf | | | | | | | | | | |
| Rückzahlung Darlehen Bauverein | | | | | | | | | | |
| AfA, nicht gefördert | 1.002.295 | | | | 1.002.295 | | 1.002.295 | 1.002.295 | 1.002.295 | |
| Kapitalzuschüsse | | | | | | | | | | |
| Darlehensaufnahme | -302.295 | | 1.022.702 | | 720.407 | | 720.407 | -302.295 | -302.295 | |
| Summe Einzahlungen | 1.150.020 | | 1.022.702 | | 2.172.722 | 337.708 | 1.835.014 | 1.150.020 | 1.150.020 | 337.708 |
| Auszahlungen | | | | | | | | | | |
| Tilgung Darlehen | | | | | | | | | | |
| Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG | 450.020 | | | | 450.020 | 238.304 | 211.716 | 450.020 | 450.020 | 238.304 |
| Sonstige Investitionen / Bauprojekte | | | | | | | | | | |
| Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS | 700.000 | | 600.000 | | 1.300.000 | | 1.300.000 | 1.400.000 | 1.400.000 | 100.000 |
| Umbau Schloß Heiligenberg | | | 422.702 | | 422.702 | 422.702 | | 3.380.000 | 3.380.000 | 3.380.000 |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Summe Auszahlungen | 1.150.020 | | 1.022.702 | | 2.172.722 | 661.006 | 1.511.716 | 5.230.020 | 5.230.020 | 3.718.304 |
| Überschuss/Fehlbetrag | | | | | | | | | | |

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden. Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Für den Bereich Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Sachanlagevermögen, welches über sogenannte „Pauschale Fördermittel“ durch das Land Hessen refinanziert wird.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

| Nr. | Position | Ansatz zum Wirtschaftsplan 2023 | | | Änderungen gem. HR 2. Quartal 2023 | | | Abweichungen | | |
|-----------|--|--|-----------------|-----------------------------|--|-----------------|-------------------|--|-----------------|------------------|
| | | Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben | Andere Aufgaben | Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021 | Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben | Andere Aufgaben | Hoch-Rechnung | Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben | Andere Aufgaben | Hoch-Rechnung |
| | | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| 1. | Plan-Aufwendungen | 100.922.499 | 417.409 | 101.339.908 | 98.495.443 | 678.368 | 99.173.811 | 2.427.056 | -260.959 | 2.166.097 |
| | davon Personalaufwendungen | 8.502.528 | 22.500 | 8.525.028 | 7.301.292 | 26.117 | 7.327.409 | 1.201.236 | -3.617 | 1.197.619 |
| | davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH) | 53.363.064 | 251.830 | 53.614.894 | 54.600.699 | 367.894 | 54.968.593 | -1.237.635 | -116.064 | -1.353.699 |
| | davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH) | 9.623.074 | 12.241 | 9.635.315 | 9.100.341 | 47.565 | 9.147.906 | 522.733 | -35.324 | 487.409 |
| | davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH) | 889.333 | 2.071 | 891.404 | 823.022 | 2.803 | 825.825 | 66.311 | -732 | 65.579 |
| | davon Sachaufwand medizinischer Bedarf | 11.504.533 | 31.964 | 11.536.497 | 11.712.724 | 71.891 | 11.784.615 | -208.191 | -39.927 | -248.118 |
| | davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung | 10.437.491 | 12.918 | 10.450.409 | 9.878.979 | 46.714 | 9.925.693 | 558.512 | -33.796 | 524.716 |
| | davon Zinsaufwand | 1.648.577 | 21 | 1.648.598 | 1.298.819 | 3.685 | 1.302.504 | 349.758 | -3.664 | 346.094 |
| | davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen | 2.601.034 | 58.496 | 2.659.530 | 1.099.545 | 53.891 | 1.153.436 | 1.501.489 | 4.605 | 1.506.094 |
| | davon sonstige Aufwendungen | 2.352.865 | 25.368 | 2.378.233 | 2.680.022 | 57.808 | 2.737.830 | -327.157 | -32.440 | -359.597 |
| 2. | Erwartete Korrekturposten | 7.412.947 | | | 3.370.622 | | | 4.042.325 | | |
| | Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.) | 3.460.340 | | | 2.160.194 | | | 1.300.146 | | |
| | Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG | 3.468.057 | | | 799.054 | | | 2.669.003 | | |
| | Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| | Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| | Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG | 332.566 | | | 236.181 | | | 96.385 | | |
| | Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau | 151.983 | | | 151.983 | | | 0 | | |
| | Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen | 0 | | | 23.209 | | | -23.209 | | |
| | kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| 3. | Plan-Erträge | 89.215.232 | 279.437 | 89.494.669 | 86.006.916 | 489.951 | 86.496.867 | 3.208.316 | -210.514 | 2.997.802 |
| | davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen | 79.857.881 | 185 | 79.858.066 | 72.848.062 | 57.772 | 72.905.834 | 7.009.819 | -57.587 | 6.952.232 |
| | davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | davon Erträge aus ambulanten Leistungen | 3.189.755 | 1.175 | 3.190.930 | 2.779.831 | 32.584 | 2.812.415 | 409.924 | -31.409 | 378.515 |
| | davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte | 812.958 | 90 | 813.048 | 963.868 | 642 | 964.510 | -150.910 | -552 | -151.462 |
| | davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben | 2.289.413 | 837 | 2.290.250 | 2.379.689 | 538 | 2.380.227 | -90.276 | 299 | -89.977 |
| | davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen | 1.218.157 | 265.212 | 1.483.369 | 924.213 | 355.145 | 1.279.358 | 293.944 | -89.933 | 204.011 |
| | davon sonstige ordentliche Erträge | 1.847.068 | 11.938 | 1.859.006 | 6.111.253 | 43.270 | 6.154.523 | -4.264.185 | -31.332 | -4.295.517 |
| 4. | Erwartete Ausgleichszahlungen | 7.412.947 | | | 3.370.622 | | | 4.042.325 | | |
| | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV | 3.460.340 | | | 2.160.194 | | | 1.300.146 | | |
| | Erträge aus Fördermitteln nach KHG | 3.468.057 | | | 799.054 | | | 2.669.003 | | |
| | Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| | Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| | Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG | 332.566 | | | 236.181 | | | 96.385 | | |
| | Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau | 151.983 | | | 151.983 | | | 0 | | |
| | Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen | 0 | | | 23.209 | | | -23.209 | | |
| | Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg | 0 | | | 0 | | | 0 | | |
| 5. | Differenzbetrag | 11.707.267 | 137.972 | 11.845.239 | 12.488.527 | 188.417 | 12.676.944 | -781.260 | -50.445 | -831.705 |
| 6. | Soll-Ausgleich | 11.707.267 | 137.972 | 11.845.239 | 12.488.527 | 188.417 | 12.676.944 | -781.260 | -50.445 | -831.705 |